Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **42 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der mit grossem Geschick, fast unvorstellbarem Einsatz und Akribie geschaffene Registerband wird nicht nur von allen Besitzern der Stadtbücher, sondern von jedem freudig begrüsst, der sich mit irgendwelchen Basler Themen beschäftigt. Verfasser und Christoph Merian Stiftung verdienen dafür Dank und Anerkennung. M. B.

Registerband zum Basler Stadtbuch. Zusammengestellt von Dr. Fritz Grieder, herausgegeben von der Christoph Merian Stiftung im Christoph Merian Verlag, Basel 1980. — Gebunden, 170 Seiten, Fr. 28.—

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Jahresversammlung, 10. Februar 1980

Bei regnerischem Sonntagswetter besammelten sich auf dem Münsterplatz in Basel über 150 Mitglieder und Gäste, um sich einer vorgesehenen *Brunnenführung* anzuschliessen. Der Obmann der Gesellschaft, Herr René Gilliéron, begrüsste alle kurz und herzlich, insbesondere den Brunnenführer, Herr Ing. HP. Widmer, von den IWB, Abteilung Wasser. Das missliche Wetter liess aber ein Verweilen bei den einzelnen Brunnen nicht zu. Jedermann steuerte, der ausgeteilten Brunnenmarschroute folgend, dem Zunfthaus zum Schlüssel zu. Hier erst kam dann der Referent zu Worte. Er versuchte die grosse Zahl der Zuhörer auf interessante und sonderbare Details aufmerksam zu machen. Basel hat wirklich mehrere schöne Brunnen; es erübrigt sich, hier einzelne besonders hervorzuheben. Für den Leser dieses Berichts mag von Bedeutung sein, dass die ersten Stadtbrunnen alle Sodbrunnen waren. Später wurden sie durch gefasstes Quellwasser aus dem Bruderholzgebiet gespiesen. Seit die Wasserfassung im Kaltbrunnental erfolgt, sind alle Brunnen an die Druckwasserleitung angeschlossen. Der Referent bewirkte mit seinen Bildern und Bemerkungen, dass «Rauracher» die schmucken Brunnen künftig aufmerksamer betrachten werden.

Dann begann die Jahresversammlung mit den üblichen Traktanden. Herausgehoben sei der Jahresbericht des Obmannes, der für einmal in Versform vorgetragen und stark applaudiert wurde. (Die Verse können in «Jurablätter, Heft 1 1980» nachgelesen werden). Die Jahresrechnung wurde zum 21. Mal von Herrn Willy Meier vorgelegt. Sie wurde selbstverständlich ohne Diskussion, samt Revisorenbericht genehmigt. Herr Meier meldete auf diese Generalversammlung seinen Rücktritt an. Sein Verdienst ist es, der Kasse sogenannte freiwillige Beiträge zugeführt zu haben; diesmal standen 1884 Franken zu Buche. Die grosse Arbeit wurde bestens verdankt. Als neuer Kassier wurde einstimmig Herr Hans Gschwind-Bula aus Allschwil gewählt; der sich in einer Dankadresse freute, im Vorstand der Gesellschaft mitwirken zu können. Als neuer Rechnungsrevisor beliebte Herr Valentin Soler aus Basel.

Für die Versammlungsteilnehmer war die Bekanntgabe des *Jahresprogrammes* 1980 der Höhepunkt des Nachmittags. Es sei hier kurz festgehalten: am 27. April treffen wir uns im St. Alban mit Dr. M. Fürstenberger; am 15. Juni reist man per Autocar über Wangen a/Aare nach Sumiswald und zum Schloss Fraubrunnen; die Sommerreise bringt uns ins Schaffhausische. Sie findet am 30. Juni/1. Juli statt; am 7. September treffen wir uns in Rheinfelden, um «850 Jahre Rheinfelden» zu geniessen. *H. Pfaff*